

109-7-108

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Došlo

109-7/108

Číslo

Průlohy

str. 24.

24 listů

19. 10. 2009 Juc

Krab. 134.

ST S

VII. C - 6 - 11/42.

Prag, den 1. Juli 1942

D Nr. 105/42.

D. 105/42
10. Juli 1942
Prag - 2. JULI 1942

An den
Herrn Reichsprotector
in Böhmen und Mähren
z.Hd. von Herrn Oberregierungsrat Dr. Gies
Prag.

Betrifft: Freigabe der RAD-Gruppe K 381 mit 4 Abteilungen
zum Wehrmachtseinsatz.

Vorgang: a) Schr. des Arbeitsgauführers an Herrn Staatssekretär
Frank vom 22.6.42;
b) Telefonische Rücksprache Oberregierungsrat Dr. Gies
- Arbeitsführer Knorr.

Die Telefonische Rücksprache vom 23.6.42 bestätige
ich wie folgt:

Der Herr Staatssekretär ist, mit Rücksicht darauf,
dass die RAD-Gruppe K 381 zum Wehrmachtseinsatz vor-
gesehen ist, damit einverstanden, dass diese Gruppe
dem Reichsarbeitsführer zum Abruf freigegeben wird.

4.
seiner Vorgang Me
10 2/6.42.

Im Auftrag

[Signature]
Arbeitsführer

St. S. 108-62/42

2

1) V e r m e r k.

Der Herr Staatssekretär hat entschieden, dass dem Abzug von RAD-Abteilungen mit Rücksicht auf deren Wehrmacheinsatz zuzustimmen sei. Allerdings solle geprüft werden, ob nicht ein entsprechender Ersatz abgestellt werden könne. In diesem Sinne habe ich Arbeitsführer Knorr fernmündlich verständigt.

2) Z.d.A.
Ne



2a

DER ARBEITSGAU FÜHRER

BEIM REICHSPROTEKTOR IN BÖHMEN UND MÄHREN

PRAG XVIII, den 22. Juni 1942
Hungergasse 703
Fernsprecher 60141
Nebenstelle 3941-3945

123/6

Büro des Reichsprotectors
persönlich
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 22. JUNI 1942

Sehr geehrter Herr Staatssekretär!

Zurückgekehrt von meinem Vortrag am heutigen Tage bei Ihnen, werde ich fernmündlich von der Dienststelle des Reichsarbeitsführers angerufen mit der Bitte, Ihnen die Frage vorzulegen, ob ein Abzug von RAD-Abteilungen aus meinem Arbeitsgau möglich ist zum Einsatz entweder im Osten oder im Westen. Es handelt sich um eine Gruppe d.h. einen Gruppenstab und 4 Abteilungen, zu 170 Mann, deren Einsatz, vor dem Mordanschlag auf den SS-Obergruppenführer, außerhalb des Protektorats geplant war aber rückgängig gemacht wurde auf mein Ersuchen, da ich die Abteilungen bei der Fahndungaktion benötigte. Ich habe z.Zt. mit dieser Gruppe von 4 Abteilungen insgesamt 12 RAD-Abteilungen unter meinem Befehl, die für Einsätze und Arbeiten im Protektorat in Frage kommen. Ich bitte also um eine Mitteilung, ob diese Zahl verringert werden kann oder ob Sie es aus politischen Gründen für richtiger halten, dass diese Anzahl nicht verringert wird. Ich darf vorschlagen, da der Reichsarbeitsführer um eine baldige Entscheidung bittet, mir diese fernmündlich übermitteln lassen zu wollen.

Heil Hitler!



27365 *Commission*

Herrn
Staatssekretär SS-Gruppenführer
K.H. Frank,

Prag IV

b.w.

St. S. IV 8-6/42

3 7183

Der Verbindungsführer
des Arbeitsgauführers
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren
St./R.Tgb.Nr. 970

Prag, den 16. Januar 1942.

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 17. JAN. 1942

An den
Herrn Staatssekretär
SS-Gruppenführer K.H. Frank

Prag

Beiliegend überreiche ich die Zusammenstellung
des Mannschaftsersatzes in den 10 belegten Abteilungen des
Abschnitts 2/XXXVIII mit der Bitte um Kenntnisnahme.

129/1
11. 1942
135/42

S. 2.
44. und 45. S. 1/2.
zur Kenntnis übermittel.
4401 überlag.
50/7. 43.

Arbeitsführer i. a. d.
6. 8. 1942
St. 2. VII 8 - 7/42

489
7183

Z u s a m m e n s t e l l u n g

des Mannschaftsersatzes in den 10 Abteilungen des Abschnittes 2/XXXVIII, Brünn (Protektoratsbereich), unter Berücksichtigung ihrer Heimatzugehörigkeit und der Beherrschung der deutschen Sprache.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Gesamtzahl der AM.	davon aus dem Protektorat	Analphabeten	unkundig der deutschen Sprache	mangelh. Beherrsch. Sprache
1.)	Abt. K 3/385 Wischau	168	168	--	<u>5</u>	<u>11</u>
2.)	restliche 9 Abt. des Abschnittes 2/XXXVIII	rd.1600	200	--	<u>2</u>	<u>6</u>
3.)	insgesamt Abschnitt 2/XXXVIII	rd.1750	368	--	<u>7</u>	<u>17</u>

24

Bei der Frage nach dem näheren Heimatbezirk (hier Oberlandratsbezirk) ergibt sich unter Auswertung der mit obiger Aufstellung gegebenen Zahlen folgendes Bild:

Lfd. Nr.	Heimatbezirk (Oberlandratsbezirk)	Analphabeten	unkundig der deutschen Sprache	mangelhafte Beherrschung Sprache
1.)	Brünn	--	3	2
2.)	Budweis	--	2	-
3.)	Iglau	--	-	2
4.)	Kladno	--	-	2
5.)	Klattau	--	-	1
6.)	Königsgrätz	--	-	1
7.)	Mähr. Ostrau	--	-	3
8.)	Olmütz	--	1	-
9.)	Pardubitz	--	-	2
10.)	Zlin	--	1	1
	Protektorat	--	7	14
	sonstige: (Nikolsburg; Ungarn; Bosnien)		-	3
	insgesamt		7	17

L.S. Th. C - 7/92

Prag, den 9. Oktober 1942. 5

1.) Vermerk:

Die Frage der Einführung des Arbeitsdienstes für die heranwachsende tschechische Jugend ist vom Führer in dem Sinne entschieden worden, daß eine Einstellung von tschechischen Freiwilligen in den Reichsarbeitsdienst nicht in Frage kommt. Die Bearbeitung der Angelegenheit findet damit ihren vorläufigen Abschluß.

2.) Z.d.A. *nye*

Handwritten signature or initials

St.S. VII.C - 8/42g

6
Prag, 14.8.1942.

K.H. mit Anlage

W-Obersturmbannführer Dr. Gies

nach Kenntnisnahme zurückgereicht.



4.
zum Ausgang.
1. 22/0.92.

Rippar
W-Obersturmbannführer.

St. S. VII C-8/42

Abschrift.

Anlage 3 zu RAD, Chef des Dienstamtes, D 3 Nr.146/42 g.vom 3.8.42.

Geheim

Die Protektoratsangehörigen legen bei ihrem Eintritt in den Reichsarbeitsdienst folgendes Gelöbnis ab:

"Ich gelobe: Ich will den mir übergeordneten Führern und Führerinnen des Reichsarbeitsdienstes unbedingten Gehorsam leisten, meine Pflichten als Arbeitsmann (Arbeitsmaid) getreulich erfüllen und allen Angehörigen des Reichsarbeitsdienstes ein guter Kamerad (Kameradin) sein."

Reichsarbeitsdienst

Arbeitsganz XXXVIII.

Der Arbeitsganzführer

Prag, den 12. August 1942.

Vortrag

bei dem Herrn Staatssekretär, SS-Gruppenführer
K. H. F r a n k
am 12.8.42.

- 1.) Der Herr Reichsarbeitsführer hat sich einverstanden erklärt, bestimmte Jahrgänge von Protektoratsangehörigen zunächst als Freiwillige am nächstmöglichen Termin in den Reichsarbeitsdienst aufzunehmen.
- 2.) Der Herr Reichsarbeitsführer bittet das beiliegende Ge-löb-nis, welches für die anderen, nicht deutschen Angehö-rigen des Reichsarbeitsdienstes verwandt wird, auch für das Protektorat zu genehmigen.
- 3.) Ich bitte der Frage der Uniform zuzustimmen hinsicht-lich der Hakenkreuzbinde. Der Herr Reichsarbeitsführer möchte für das Protektorat keine Ausnahme machen. Er hat aus den Erfahrungen in anderen Ländern keine politischen Bedenken.
- 4.) Der Herr Reichsarbeitsführer hat mich beauftragt, dem Herrn Staatssekretär davon Kenntnis zu geben, dass ein Teil der Reichsarbeitsdienst-Abteilungen meines Gaus im Fronteinsatz bleiben wird, dass daher wohl verschie-dene Lager über Winter nicht belegt werden. Sollten sich zahlenmäßig sehr viele Freiwillige melden, ist der Herr Reichsarbeitsführer bereit, mir Abteilungen aus dem Reich ins Protektorat zu versetzen oder zu kommandieren. Ich bin angewiesen, dieses unter Vorbehalt mitzuteilen,

Pa

da kriegsbedingte Änderungen möglich sind.

- 5.) Mein Verbindungsführer beim Reichsprotector und ein weiterer Arbeitsführer waren mehrere Tage in Riga und haben von dort wichtiges Material für Propagandawerbung und Erfassung mitgebracht. Der Herr Reichsarbeitsführer stellt 21 ausgesuchte Werbe-führer des Reichsarbeitsdienstes zur Verfügung, über deren Verteilung, voraussichtlich bei den Be-zirkshauptleuten, ich noch Vorschläge machen werde.
- 6.) Ich bitte um Namhaftmachung eines Vertreters des Herrn Staatssekretärs während seiner Abwesenheit, der bei den zu erwartenden vielfachen Vorarbeiten gewisse Vollmachten hat.

Remise

43103



24. VI. 1942

1. Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn Generalratsführer Gemnichau.

Der Herr Staatssekretär ist damit einverstanden, daß Sie Herrn Reichsarbeitsführer Hierl bitten, auf der Rückreise aus dem Urlaubsanhalt Prag zu berühren, um die Frage der Einführung des Arbeitsdienstes für die heranwachsende tschechische Jugend zum Gegenstand einer Aussprache zu machen. Ich wäre für eine baldgefällige Mitteilung dankbar, ob Herr Reichsarbeitsführer Hierl zustimmt und zu welchem Zeitpunkt er voraussichtlich in Prag eintreffen wird.

2. Wv. am ^{20.} 5.7.1942 bei dem Unterzeichner.

Überreicht am 5.7.42

20.7.42

le

Prag, den 23. Juni 1942.

10

1) V e r m e r k.

Generalarbeitsführer Commichau teilte auf fernmündlichen Anruf soeben (9.20 Uhr) mit, dass Reichsarbeitsführer Hierl bereits auf Urlaub sei. Er (Commichau) wolle sich mit Hierl in Verbindung setzen, damit dessen Rückreise aus dem Urlaubsaufenthalt (Allgäu) über Prag erfolge.

- 2) K.H. mit diesem Vermerk
dem Herrn Staatssekretär

zur gefälligen Kenntnis vorgelegt.

Ja
123/6

[Handwritten signature]

11
19. September 1942.

st.s.366/42. ✓

19. IX. 1942

1.) An Herrn
Oberstarbeitsführer Röhrig,
P r a g .

Sehr geehrter Parteigenosse Röhrig !

Für das dort. Schreiben vom 16. d.Mts. und für die freundliche Einladung zu der aus Anlaß der Verleihung des Ehrennamens " Reinhard Heydrich " an die Reichsarbeitsdienst-
abteilung K 1/385 am 21. d.Mts., 11.00 Uhr vormittags, in Brünn stattfindenden Feier danke ich. Ich werde an der Feier teilnehmen. In meiner Begleitung befindet sich Frau Heydrich.

Heil Hitler !

Ihr


2.) z.d.A. ✓
m

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Ding: 16. SEP. 1942

12

Reichsarbeitsdienst
Arbeitsgan XXXVIII.
Milank.
Der Arbeitsganführer

Prag, den 16. September 1942.

An den
Herrn Reichsprotector, 44. Brigadenführer K.H. Frank

Prag
Germán - Palais.

Herrn Reichsprotector!

Mayden nimmt das Germán für
H. Frick das Verlesung der Grunnen
'Reinhold Heydrich' in H. Reichsarbeit.
Veröffentlichung 1385 Brünn, auf Montag,
den 21. Sept. 1942 11 Uhr vorm. festgelegt
werden ist, welche ich mich sehr gefreue,
Sie zur dieser Frick einzuladen.

May den Frick, H. ab ca 40-45 Minuten
Nunon wird, ich eine Befestigung der
Ankunft (dieser ab ca 12:30) vorzuziehen.

Kupplungsart soll gemeinsam sein sein.
festes Mittagessen (Guttag) in der Abteilung

Wongang am 10.9.42 an
45-06001. - Grupp.

Prag
St. G. II 8-90/42

12a

ringwormen werden (Ende 13²⁰).
Ein Exorzismus der Feind liegt in der.

Zeit f. d. d. d.
In der d. d. d.
R. d. d.
d. d. d. d. d. d.



79038

DER ARBEITSGAU-FÜHRER

BEIM REICHSPROTEKTOR IN BÖHMEN UND MÄHREN

13

PRAG XVIII, den 3.9.1942.
Hungergasse 703
Fernsprecher 60141
Hebenstelle 3941-3945

An den
Herrn Stellvertretenden Reichsprotector,
H-Oberst-Gruppenführer D a l u e g e,
Generaloberst der Polizei

P r a g
Burg

über den Herrn Staatssekretär,
H-Gruppenführer K.H.F r a n k.

Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Eing. - 4. SEP. 1942

9/10/9

Hochverehrter Herr Oberst-Gruppenführer!

Der Herr Reichsarbeitsführer hat zu Ehren des gefallenen
H-Obergruppenführers H e y d r i c h der Reichsarbeitsdienst-
abteilung Brünn I den Ehrennamen "Reinhard Heydrich" ver-
liehen.

Die Verleihung des Ehrennamens soll nunmehr durch eine
Feier in der Reichsarbeitsdienstabteilung Brünn I vorgenommen
werden.

Ich erlaube mir, in Vertretung des erkrankten Arbeitsgau-
führers, Sie, hochverehrter Herr Oberst-Gruppenführer, zu dieser
Feier ergebenst einzuladen. Die Feier soll an einem Tag in
der Zeit vom 16. bis 20. September 1942 durchgeführt werden.
Ich bitte den Tag nach Ihren Dispositionen bestimmen zu wollen.

Eing. 26. SEP. 1942

Heil Hitler!

*Bitte einbringen
zur Einbringung
14. 13. 42*

*W. G. G. G. G. G.
Papier*

Oberstarbeitsführer.

St. G. VII 6-94/42

Feierliche Verleihung des Ehrennamens
"R e i n h a r d H e y d r i c h "
an die Reichsarbeitsdienstabteilung K 1/385,Brünn
am 21.9.1942.

Beginn: 11,00 Uhr.

1. Abschreiten der Front der angetretenen Abteilung durch den Herrn Stellvertretenden Reichsprotector.
 2. Musikzug: "Hymne" von Schmid.
 3. Vorspruch.
 4. Lied: "Wir tragen das Vaterland"
gespielt vom Gaumusikzug,
gesungen von den Arbeitsmännern
der Abteilung.
 5. A n s p r a c h e des Stellvertretenden Arbeitsgauführers und Verleihung des Ehrennamens .
 6. Musikzug: "Symphonische Dichtung" von Franke.
 7. Übernahme des Ehrennamens durch den Abteilungsführer.
 8. Lied: "Wenn alle untreu werden"
gespielt vom Gaumusikzug,
gesungen von den Arbeitsmännern
der Abteilung.
 9. Sieg Heil auf den Führer und Nationalhymnen.
- Ende : 11,40 Uhr.

Anschließend:

- 11,45 - 12.30 Besichtigung der Unterkunft der Abteilung.
- 12,30 - 13.30 Gemeinsames Mittagessen (Eintopf).

LdR 15
B 2319

Feierliche Verleihung des Ehrennamens
" R e i n h a r d H e y d r i c h "
an die Reichsarbeitsdienstabteilung K 1/385, Brünn
am 21. 9. 1942

Beginn: 11⁰⁰ Uhr.

1. Abschreiten der Front der angetretenen Abteilung durch den Herrn
Stellvertretenden R e i c h s p r o t e k t o r
 2. Musikzug: "Hymne" von Schmid.
 3. Vorspruch.
 4. Lied: "Wir tragen das Vaterland"
gespielt vom Gaumusikzug,
gesungen von den Arbeitsmännern
der Abteilung.
 5. A n s p r a c h e des Stellvertretenden
A r b e i t s g a u f ü h r e r s
und
V e r l e i h u n g des E h r e n n a m e n s .
 6. Musikzug: "Symphonische Dichtung" von Franke.
 7. Übernahme des Ehrennamens durch den Abteilungsführer.
 8. Lied: "Wenn alle untreu werden"
gepielt vom Gaumusikzug,
gesungen von den Arbeitsmännern
der Abteilung.
 9. Sieg Heil auf den Führer und Nationalhymnen.
- Ende : 11⁴⁰ Uhr.

Anschließend:

- 11.45 - 12.30 Besichtigung der Unterkunft der Abteilung.
- 12.30 - 13.30 Gemeinsames Mittagessen (Eintopf).

16

Feierliche Verleihung des Ehrennamens
" Reinhard Heydrich "
an die Reichsarbeitsdienstabteilung K 1/385, Brünn
am 21. 9. 1942

Beginn: 11⁰⁰ Uhr.

1. Abschreiten der Front der angetretenen Abteilung durch den Herrn
Stellvertretenden Reichsprotector
 2. Musikzug: "Hymne" von Schmid.
 3. Vorspruch.
 4. Lied: "Wir tragen das Vaterland"
gespielt vom Gaumusikzug,
gesungen von den Arbeitsmännern
der Abteilung.
 5. Ansprache des Stellvertretenden
Arbeitsgauführers
und
Verleihung des Ehrennamens. 18007
 6. Musikzug: "Symphonische Dichtung" von Franke.
 7. Übernahme des Ehrennamens durch den Abteilungsführer.
 8. Lied: "Wenn alle untreu werden"
gepielt vom Gaumusikzug,
gesungen von den Arbeitsmännern
der Abteilung.
 9. Sieg Heil auf den Führer und Nationalhymnen.
- Ende : 11⁴⁰ Uhr.

Anschließend:

- 11.45 - 12.30 Besichtigung der Unterkunft der Abteilung.
12.30 - 13.30 Gemeinsames Mittagessen (Eintopf).

127

Feierliche Verleihung des Ehrennamens
"Reinhard Heydrich"
an die Reichsarbeitsdienstabteilung K 1/385, Brünn
am 21. 9. 1942

Beginn: 11⁰⁰ Uhr.

1. Abschreiten der Front der angetretenen Abteilung
durch den Herrn
Stellvertretenden Reichsprotector
 2. Musikzug: "Hymne" von Schmid.
 3. Vorspruch.
 4. Lied: "Wir tragen das Vaterland"
gespielt vom Gaumusikzug,
gesungen von den Arbeitsmännern
der Abteilung.
 5. Ansprache des Stellvertretenden
Arbeitsgauführers
und
Verleihung des Ehrennamens.
 6. Musikzug: "Symphonische Dichtung" von Franke.
 7. Übernahme des Ehrennamens durch den Abteilungsführer.
 8. Lied: "Wenn alle untreu werden"
gepielt vom Gaumusikzug,
gesungen von den Arbeitsmännern
der Abteilung.
 9. Sieg Heil auf den Führer und Nationalhymnen.
- Ende : 11⁴⁰ Uhr.

Anschließend:

- 11.45 - 12.30 Besichtigung der Unterkunft der Abteilung.
12.30 - 13.30 Gemeinsames Mittagessen (Eintopf).

18

Feierliche Verleihung des Ehrennamens
 " Reinhard Heydrich "
 an die Reichsarbeitsdienstabteilung K 1/385, Brünn
 am 21. 9. 1942

Beginn: 11⁰⁰ Uhr.

1. Abschreiten der Front der angetretenen Abteilung durch den Herrn Stellvertretenden Reichsprotector
2. Musikzug: "Hymne" von Schmid.
3. Vorspruch.
4. Lied: "Wir tragen das Vaterland"
 gespielt vom Gaumusikzug,
 gesungen von den Arbeitsmännern der Abteilung.
5. Ansprache des Stellvertretenden Arbeitsgauführers und Verleihung des Ehrennamens.
6. Musikzug: "Symphonische Dichtung" von Franke.
7. Übernahme des Ehrennamens durch den Abteilungsleiter.
8. Lied: "Wenn alle untreu werden"
 gespielt vom Gaumusikzug,
 gesungen von den Arbeitsmännern der Abteilung.
9. Sieg Heil auf den Führer und Nationalhymnen.

Ende : 11⁴⁰ Uhr.

Anschließend:

- 11.45 - 12.30 Besichtigung der Unterkunft der Abteilung.
- 12.30 - 13.30 Gemeinsames Mittagessen (Bintopf).

19

Feierliche Verleihung des Ehrennamens
" Reinhard Heydrich "
an die Reichsarbeitsdienstabteilung K 1/385, Brünn
am 21. 9. 1942

Beginn: 11⁰⁰ Uhr.

1. Abschreiten der Front der angetretenen Abteilung
durch den Herrn
Stellvertretenden Reichsprotector
 2. Musikzug: "Hymne" von Schmid.
 3. Vorspruch.
 4. Lied: "Wir tragen das Vaterland"
gespielt vom Gaumusikzug,
gesungen von den Arbeitsmännern
der Abteilung.
 5. A n s p r a c h e des Stellvertretenden
A r b e i t s g a u f ü h r e r s
und
V e r l e i h u n g des E h r e n n a m e n s .
 6. Musikzug: "Symphonische Dichtung" von Franke.
 7. Übernahme des Ehrennamens durch den Abteilungsführer.
 8. Lied: "Wenn alle untreu werden"
gepielt vom Gaumusikzug,
gesungen von den Arbeitsmännern
der Abteilung.
 9. Sieg Heil auf den Führer und Nationalhymnen.
- Ende : 11⁴⁰ Uhr.

Anschließend:

- 11.45 - 12.30 Besichtigung der Unterkunft der Abteilung.
12.30 - 13.30 Gemeinsames Mittagessen (Eintopf).

Prag, den 25. Juli 1942.

20

Der Verbin	ff
Arbeits	ss
22. VII 1942	
h.	1717.

G.R. mit 1 Anlage
 Herrn Generalarbeitsführer Commichau,
 P r a g ,

unter Bezugnahme auf den Inhalt der Anlage zur Kenntnis übersandt.

✓ — — — ✓

Der Verbindungsführer des Arbeitsführers
 beim Reichsprofektor in Böhmen und Mähren.

Prag IV, den 27. Juli 1942.

U.R.

m.d.B. um Kenntnisnahme und Rückgabe.

h. h. h.
 Arbeitsführer



Q

Der Verbindungsführer des Arbeitsführers
 beim Reichsprofektor in Böhmen und Mähren.

Prag IV, den 28. Juli 1942.

Urschriftlich

an den Herrn Staatssekretär nach Kenntnisnahme zurückgereicht.

h. h. h.
 Arbeitsführer

St. S. VII C - 9a/42

W-Gruf.

24. Juli 1942.

24

20/2.
[Signature]

OK
24. VII. 1942

1) An Herrn
Reichsleiter und Reichsarbeitsführer
Konstantin H i e r l,

Berlin-Grünwald,

Schinkelstrasse 1-7.

Sehr verehrter Herr Reichsarbeitsführer!

Herr Generalarbeitsführer Commichau teilt mir soeben mit,
dass Sie der RAD-Abteilung Brunn den Namen "Reinhard
Heydrich" verliehen haben. Über diese hohe Auszeichnung
habe ich mich im Gedenken an den gefallenen W-Obergruppen-
führer Heydrich sehr gefreut und ich möchte mich zu meinem
Teile hierfür bedanken.

Heil Hitler!
Jhr

[Red Signature]

2) Z.d.A.
M

St.S. VII C - 10/42.

Prag, den 27. Juli 1942.

22



1) Vermerk.

Die einschlägige Angelegenheit ist erledigt.

2) Z.d.A.

h

Y e s

[Faint signature and circular stamp]

St.S. VII.C-10/42

22a

DER ARBEITSGAUFÜHRER

BEIM REICHSPROTEKTOR IN BÖHMEN UND MÄHREN

PRAG XVIII, den 10. Juli 1942.
Hungergasse 703
Fernsprecher 60141
Nebenstelle 3941-3945

AGF-Vf.Tgb.Nr. 1666

Direktor des Reichs-
amts für Arbeit
in Böhmen und Mähren.
Eing: 11. JULI 1942

An den Herrn

Staatssekretär

SS-Gruppenführer K.H. Frank
Höherer SS- und Polizeiführer

beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren

Betrifft: Besuch eines Höheren RAD-Führers in Prag

Sehr geehrter Herr Staatssekretär!

Der Inspekteur und Chef des Personalamts der Reichs-
arbeitsdienstleitung Berlin, Generalarbeitsführer Dortsch-
weit dienstlich vom 13. bis 17. Juli in Prag und wird sich
gegebenenfalls die Ehre geben Sie, sehr geehrter Herr
Staatssekretär, nach vorheriger Anmeldung zu begrüßen.

Ja!
112/17

67231



Commis-

b.w.

St. S. VII 8-10/42

23

J. Leitz-Schnitt Deutscher		Art.
28124		15. DEZ. 1942
Verarbeitet:	Mittenschilders	
42 III 5		

G. E. mit 7. Eintrag im ...
 a) 44. Eintrag ...
 b) " " ...
 c) " " ...
 Kennlinie überwindl.

Bü
 i.
 E. 25. JAN. 1943
 an'sekretärs
 u. e. h. g. in
 Plätzen.

Ih. empfehle nach Beschreibung der ... 12/12.42.

5. 12. 42
 1. 12. 43

Reichmann ...
 St. G. VII 6-11/42

33a

2488

**Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren**

Prag IV, den 24. November 1942.

Fernschlüssel: Prag 6014, 31945, 60851, 64456

Nr. RAD-Vf.Nr. 31/3-42.

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Konten der Oberkasse:

Postsparkassenkonto Nr. 98.500 und Girokonto bei der Nationalbank für Böhmen und Mähren in Prag.

Der Verbindungsführer
des Arbeitsauführers.

57890




Herrn

Ministerialrat Dr. G i e s

im Hause.

Betrifft: Arbeitsmädchen aus dem Protektorat.

Vorgang: Bericht der Führerin des Bezirkes XXIV vom 21. November 1942
D 128/1 Tr./Kh.

Beiliegend überreiche ich einen Bericht der Bezirksführerin XXIV über Erfahrungen über Arbeitsmädchen aus dem Protektorat Böhmen und Mähren mit der Bitte um Kenntnisnahme und gefl. Zuleitung an die interessierenden Abteilungen der Behörde des Herrn Reichsprotectors bzw. um Ihre entsprechende Anweisung.

1 Anlage.



Handwritten signature
Arbeitsführer. *b.o!*

Reichsarbeitsdienst
Die Führerin des Bezirkes XXIV
Böhmen und Mähren

Prag XIX, den 21. November 1942. 24
Yorckstraße 12
Fernruf: 601-41 (Nebenstelle

Akt.-Z.: D 128/1 Tr./Kh.

V e r t r a u l i c h !

Der Verbindungsführer
des Arbeitsauftrages

Prag, den 24. XI. 1942

An den
Herrn Reichsprotector in Böhmen u. Mähren
über den Verbindungsführer des Reichsarbeitsdienstes

P r a g IV.
Czernin-Palais.

Betrifft: Arbeitsmädchen aus dem Protektorat.
Vorgang: Ohne.

Nachstehend gebe ich einen Bericht über die Erfahrungen,
die mit Arbeitsmädchen aus dem Protektorat, die in Lager
im Reich eingezogen wurden, gemacht worden sind.

" Bei den Arbeitsmädchen aus dem Protektorat bestanden erheb-
liche Unterschiede. Der kleinere Teil erwies sich als un-
zuverlässig, schlaff in der Haltung und faul. Diese Mäd-
chen stammen überwiegend aus Budweis und Umgebung. Sie wa-
ren politisch verhetzt und moralisch auffällig schwach.

Vorzüglich dagegen waren die Mädchen aus dem Iglauer Ge-
biet; sie erwiesen sich als ihres Deutschtums voll bewusst,
sauber, intelligent und fleissig. Bei den guten Arbeits-
mädchen war die Schulung des BDM deutlich zu spüren. Es
hatten viele dieser Mädchen die Absicht, Führerin im BDM
zu werden.

Arbeitsmädchen, die nur tschechisch, oder nur mangelhaft
deutsch sprachen, waren durchwegs bestrebt, die deutsche
Sprache zu erlernen. Sie gaben sich redliche Mühe, in un-
sere Gemeinschaft hineinzuwachsen und waren willig und ar-
beitsam. In der politischen Schulung konnten sie mit den

24a

reichsdeutschen Arbeitsmädchen nicht Schritt halten, da ihnen durch den Besuch tschechischer Schulen die Geschichtskennntnisse fehlten. Das politische und weltanschauliche Interesse war bei diesen Arbeitsmädchen auch gering. Sie stellten keinen Führerinnennachwuchs.

Die Bindungen durch die katholische Kirche waren bei den Arbeitsmädchen aus dem Protektorat besonders stark.

Bei den weniger guten Arbeitsmädchen war häufig festzustellen, dass der eine Elternteil dem Tschechentum angehört.

Bei diesen hat es verschiedentlich auch Konflikte insofern gegeben, als solche Mädchen sich mit Tschechen verheiraten wollten (+ siehe unten). Im allgemeinen waren diese Mädchen am Ende des Halbjahres jedoch fest in das Deutschtum eingewachsen. - Dass es dabei bleibt, ist Aufgabe der weiteren Erziehungsarbeit des BDM und der NS-Frauenschaft.

Besonders betont werden muss, dass die Arbeitsleistung der Arbeitsmädchen aus dem Protektorat lobenswert war - bis auf die wenigen völligen Versager. Das politische und weltanschauliche Interesse erstreckte sich auf einen kleinen Kreis, der allerdings als ausgezeichnet zu bewerten ist."

+ Um zu verhindern, dass wertvolle deutsche Mädchen Männer heiraten, die innerlich an das Tschechentum gebunden sind, hat auf meinen Antrag der Reichsarbeitsführer verfügt, dass Eheschliessungsgenehmigungen durch den Reichsarbeitsdienst für diesen Personenkreis nur dann erteilt werden, wenn die Stellungnahme des Rasse- und Siedlungshauptamtes der SS. eingeholt ist.

Im Auftrag:

57889



Strenge